

Leitbild Zentrum für Brückenangebote BL

Brücken überqueren

Unentdecktes wagen

Vernetzen und gemeinsam Lösungen finden

Selbstbewusst lernen

Den eigenen Weg gehen

Wer trotz aller Bemühungen den Direkteinstieg in die Berufsausbildung nicht erreicht hat oder erst seit kurzem in der Schweiz lebt, wird bei der Berufswahl, den Bewerbungen und Prüfungsvorbereitungen begleitet, beraten und professionell vernetzt. Unsere Lernenden vervollständigen ihr Schulwissen, finden den zu ihnen passenden Berufsweg und werden selbstbewusster und selbstkritischer. Das braucht Mut und Willen. Im Zentrum für Brückenangebote BL (ZBA BL) lernen Jugendliche, wie man den Sprung in eine erfüllende Zukunft schafft.

Brücken überqueren

Unentdecktes wagen

Vernetzen und gemeinsam Lösungen finden

Selbstbewusst lernen

Den eigenen Weg gehen

Auf dem Weg in die noch unbekannte Berufswelt ist uns das Miteinander wichtig. Die Lernenden, die Lehrpersonen, die Berufs- und Sozialberatenden, aber auch die Schulleitung, die Mitarbeitenden der Administration und der Dienste sowie die Eltern pflegen eine offene Kommunikation. Alle verhalten sich zueinander ehrlich und respektvoll, so dass man sich aufeinander verlassen kann. Es ist die Bereitschaft zu spüren, einander zuzuhören und voneinander zu lernen, aber auch humorvoll und kreativ zu hinterfragen, einander gewähren zu lassen und doch am Ball zu bleiben und beharrlich nachzuhaken. So können bisherige und als bequem erfahrene schulische Muster durchbrochen und neue Wege eröffnet werden. Die Lehrpersonen sind methodisch kreativ und handeln flexibel, weisen auf Hindernisse hin und zeigen auch Grenzen auf.

Brücken überqueren

Unentdecktes wagen

Vernetzen und gemeinsam Lösungen finden

Selbstbewusst lernen

Den eigenen Weg gehen

Der Übergang von der Schule in die Berufswelt baut auf den Stärken der Lernenden auf; allfällige schulische Lücken können geschlossen werden. Beim Erarbeiten von Lerninhalten über den schulischen Kontext hinaus erfahren die Lernenden Unterstützung beim Entwickeln eines realistischen Selbstbildes. Konkrete Zielvorgaben und praxisnahe Aufträge, die auch emotional erfassbar sind, helfen ihnen, zu neuen Erkenntnissen zu gelangen. Gemeinsam finden wir passende Lösungen und Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln und suchen auch die Auseinandersetzung, wo es förderlich ist.

Brücken überqueren

Unentdecktes wagen

Vernetzen und gemeinsam Lösungen finden

Selbstbewusst lernen

Den eigenen Weg gehen

Selbstbewusstsein und Selbständigkeit entwickeln und festigen sich durch die Übernahme von Verantwortung. Im Unterricht erhalten die Lernenden dazu Gelegenheiten, sei es individuell oder als Teil einer Gruppe. Sie bauen Vertrauen auf in ihre Stärken und erleben Stolz und Freude am eigenen Gelingen. Sie lernen aber auch, Frustrationen und Misserfolge zu verarbeiten, denn sie müssen sich beim Überwinden von Hindernissen auch mit eigenen

Schwächen auseinandersetzen und Kritik aushalten. Eine vertrauensvolle und wertschätzende Beziehung zwischen ihnen und den Lehrpersonen ist dabei unabdingbar. Sie lernen also, zwischen Erfolg und Gelingen zu unterscheiden und sind damit individuell und sozial für den Übergang in die Berufswelt gerüstet.

Brücken überqueren

Unentdecktes wagen

Vernetzen und gemeinsam Lösungen finden

Selbstbewusst lernen

Den eigenen Weg gehen

Vielen Lernenden gelingt es bei uns im Brückenangebot, einen neuen, eigenen Weg einzuschlagen. Sie lernen selbstbestimmt, schätzen sich in Bezug auf ihre Berufswahl realistisch ein und treffen eigene Entscheidungen. Das Rüstzeug dazu erarbeiten sie sich in der Auseinandersetzung mit sich selbst, den Lehrpersonen und den Berufsberatenden. Der Fokus liegt dabei auf den Möglichkeiten und dem Leistungswillen der Lernenden. Mit dem Überqueren der Brücke werden aus Jugendlichen in der Schülerrolle junge Erwachsene, die zögerlich den Schritt in die Berufswelt gehen und ihren weiteren Weg selber gestalten.

Muttenz, 30.06.2020